

Schulnachrichten.

A. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1859/60 wurde am 3. Mai v. J. in herkömmlicher Weise mit gemeinschaftlichem Gesang und Gebet eröffnet, darauf wurden die neu aufgenommenen Schüler in ihre Classen eingeführt und von den Herren Ordinarien die allgemeine Schulordnung und die bestehenden Einrichtungen der Classen, so wie der neue Stundenplan bekannt gemacht.

Der Colledge Domke, unmittelbar vor Beginn des Schuljahres erkrankt, mußte bis zum 15. Juni vertreten werden. Es übernahm 6 St. Latein, 3 St. Deutsch, 3 St. Geographie in Vb. Herr Cand. Ulrich (aber nur bis zum 13. Mai), 3 St. Religion in Vb. Colledge Grosser, 3 St. Geographie in Va., 2 St. Geographie und 2 St. Geschichte in IV. der Collaborator Schmidt.

Dem Candidaten des höheren Schulamts Herrn D. Ulrich wurde die Genehmigung der königlichen Regierung zur Abhaltung des gesetzlichen Probejahrs an unserer Schule erteilt und es wurde demselben der Unterricht im Rechnen und in der deutschen Sprache in Ober-Quinta mit je drei Stunden wöchentlich übertragen, welchen er, mit einer durch Einberufung zum Militair entstandenen sechswoöchigen Unterbrechung vom 14. Mai ab, bis zum Schlusse des Schuljahres gegeben hat.

Am 14. Mai beging die Schule das 50 jährige Dienstjubiläum des Herrn Musik-Directors und Cantors Siegert durch Gesang und Festrede des Rectors. Dieser Schulfeier schloß sich die kirchliche Feier am 15. Mai und am Abende dieses Tages ein Festmahl an, das die allgemeinste Theilnahme an diesem würdigen Manne unzweideutig bekundete.

Am 16. Mai übernahm Herr Prediger Kristin die vom Candidaten Ulrich für den erkrankten Collegen Domke vom 3. bis 13. Mai vertretenen 12 Unterrichtsstunden.

Vom 19. Mai ab mußte Prorector Dr. Marbach, als Geschworne beim Schwurgericht einberufen, während der Schwurgerichtsperiode meist vertreten werden, da er auch, wenn er freige-loost war, wenigstens die ersten Vormittagsstunden von 7—9 Uhr nie in der Schule sein konnte.

Am 11. Juli wurde der Candidat des höheren Schulamts Schmidt, welcher schon lange in unserer Anstalt unterrichtet und das Ordinariat von Unter-Certa verwaltet hatte, nach der am 30. Juni erfolgten Wahl des Magistrats als Collaborator feierlich eingeführt.

Am 4. Juli wurde der Schulamts-Candidat Herr Ault von dem Director des Königl. pädagogischen Seminars Herrn Provinzial-Schulrath zc. Dr. Scheibert der Anstalt überwiesen und ihm Unterrichtsstunden in Va. übertragen.

Am 15. Juli Nachmittags wurde die Schule vor den Sommerferien in gewohnter Weise geschlossen und am 16. August ebenso wieder begonnen. — Eine Erkrankung des Collegen Wilde zwang ihn, eine längere Brunnen- und Molkencur zu unternehmen, und so wurde seine Vertretung, welche durch den Eintritt des Candidaten Ault und den Wiedereintritt des Candidaten Ulrich wesentlich erleichtert wurde, nothwendig. Erst mit dem Schlusse des Sommerhalbjahres kehrte der Colleague Wilde wieder nach Breslau zurück.

Im September wurde der Lehrer des Modellirens, Bildhauer Dähmel, als Geschworne einberufen, und es mußten daher diese Unterrichtsstunden während dieser Schwurgerichtssitzung wiederholt ausfallen.

Wie aus dem Vorstehenden ersichtlich ist, war die Schulordnung im Sommerhalbjahr durch eine Menge unvorhergesehener Ereignisse und Krankheitsfälle oft sehr bedenklich gestört, da außerdem noch die meisten Lehrer eine kürzere oder längere Zeit infolge von Krankheitsanfällen vertreten werden mußten. Nur die Bereitwilligkeit aller einzutreten, wo man ihrer bedurfte, machte es möglich, daß das vorgesteckte Classenziel im Großen und Ganzen erreicht wurde, wenn auch einerseits manche Lücke unvermeidlich war und andererseits die Willigkeit der Lehrer auf manche harte Probe gestellt wurde.

Am 30. September Nachmittags wurde nach Austheilung der Censuren der Ober-Classen und Vollziehung der beschlossenen Versetzungen das Sommer-Semester mit Gesang und Gebet feierlich geschlossen, und die Aufnahme der neuen Schüler erfolgte am 1. October.

Am 11. October wurde das Winterhalbjahr in gewohnter Weise feierlich eröffnet.

Am 15. October zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs hielt Prorector Dr. Marbach die Festrede über: „Das Ewige im Vergänglichem.“

Am 10. Novbr. beging die Schule festlich die vor 100 Jahren erfolgte Geburt des entschiedenen Lieblingsdichters des deutschen Volkes J. Chr. Fr. v. Schiller durch Gesang und Festrede des Rectors. 10 Exemplare von Schiller's Werken, eine Gabe der städtischen Commune, wurden als Prämien vertheilt; ingleichen 10 Exemplare von Schiller's Leben, herausgegeben vom sächsischen Pestalozzi-vereine, ein Geschenk der hiesigen Hirt'schen Buchhandlung und 14 Exemplare des von Herrn Dr. Max Kurnik herausgegebenen Jubelgedenkblasses; endlich waren von dem hochverehrlichen

Theater-Pachtvereine für die drei Festvorstellungen am 9., 10. und 11. November und 40, 20 und 20 Freibillets für die Schüler, und 7 Billets für die Lehrer zu Vertheilung übersandt worden. Der Tag war ein Weih- und Jubeltag auch für unsere Schule, wenn auch die Ungunst des Wetters beklagt werden mußte. Nachmittags war wie gewöhnlich Unterricht.

Am 3. December hielt College Fäger die Agricola-Stiftungsrede über: „Die Stetigkeit in der Natur, ein Sittengesetz.“

Am 22. December Nachmittags wurde der Unterricht des Jahres mit Gesang und Gebet geschlossen, um Dienstag den 3. Januar 1860 von Neuem in gleicher Weise zu beginnen.

Vom 25. Januar ab wurden die Abiturienten-Prüfungsarbeiten in ununterbrochener Folge gefertigt und am 18. Februar fand unter dem Voritze des Königl. Provinzial-Schulraths zc. Herrn Dr. Scheibert die mündliche Prüfung der fünf Abiturienten statt. Es sind folgende:

N a m e n .	Alter.	Geburtsort.	Künftiger Beruf.	Ansfall der Prüfung.
1) Paul Ditte.	19 J.	Alt-Schliesa, Kr. Bresl.	Bureaudienst.	genügend bestand.
2) Paul Faulhaber.	15 $\frac{1}{2}$ J.	Breslau.	Baufach.	vorzüglich bestand.
3) Otto Hoffmann.	16 $\frac{3}{4}$ J.	Breslau.	Bureaudienst.	vorzüglich bestand.
4) Albert Kačer.	18 $\frac{1}{3}$ J.	Groß-Labor, Kr. Wartenberg.	Techniker.	gut bestanden.
5) Procop Kačer.	15 $\frac{5}{12}$ J.		Maurer.	genügend bestand.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Laufe des Schuljahres im Ganzen ein nicht ungünstiger; doch verunglückte ein Schüler am 9. Juli beim Baden und am 1. März d. J. starb einer nach längerem Skrophelleiden.

Die wissenschaftlichen Sammlungen der Anstalt haben auch in diesem Jahre die Erweiterungen erfahren, welche der Stat verstattete. Die Bibliothek hatte sich außerdem mancher Lehrbücher als Geschenke von ihren Herren Verlegern zu erfreuen. Zu Prämien hat auch dieses Jahr die verehrliche Gosoehorsky'sche Buchhandlung wieder 5 Thlr. freundlichst geschenkt. Für alle diese Gaben sei den Gebern hierdurch öffentlich der freundlichste Dank gesagt.